

*Pressefoyer – Dienstag, 12. April 2011*

**Vorarlberger Landeskonservatorium –  
Verbesserung bei der Begabtenförderung und  
neuer Lehrgang Elementare Musikpädagogik**

*mit*

**Landeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber**

**Landesrätin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann**

*(Kultur- und Wissenschaftsreferentin der Vorarlberger Landesregierung)*

**Direktor Jörg Maria Ortwein**

*(Künstlerischer Leiter des Vorarlberger Landeskonservatoriums)*

**Dr. Peter Schmid**

*(Geschäftsführer der Vorarlberger Landeskonservatorium GmbH)*

# **Vorarlberger Landeskonservatorium – Verbesserung bei der Begabtenförderung und neuer Lehrgang Elementare Musikpädagogik**

Pressefoyer, 12. April 2011

**Im Jahr 2008 hat sich das Vorarlberger Landeskonservatorium als höhere Musikausbildungsstätte des Landes Vorarlberg strategisch neu positioniert. Dieser Weg wird nun durch weitere Schritte fortgesetzt. Mit Beginn des Wintersemesters 2011/2012 werden wesentliche Verbesserungen im Studienbereich Begabtenförderung wirksam. Weiters wird ab Herbst 2011 erstmals und berufsbegleitend ein viersemestriger Ausbildungslehrgang für "Elementare Musikpädagogik" durchgeführt.**

"Die Eröffnung des Landeskonservatoriums im Oktober 1977 hat die Vorarlberger Bildungslandschaft und in der Folge die künstlerische Entwicklung im Lande auf dem Gebiet der Musik maßgeblich bereichert", so Landeshauptmann Herbert Sausgruber im Pressefoyer. Ziel des Landes sei es, das dichte Bildungsangebot im Musikbereich – im Landeskonservatorium, in den Musikschulen und in anderen Institutionen – zu unterstützen, damit junge Menschen eine hochwertige Ausbildung und bestmögliche Chancen für ihren künstlerischen Werdegang mit auf den Weg bekommen.

## **Basisstudium vermittelt Talenten die nötigen Grundlagen**

"Die regelmäßigen Erfolge bei Bewerbungen wie 'prima la musica' zeigen, dass wir in Vorarlberg viele musikalische Talente haben, die zu fördern sich lohnt", sagt Landesrätin Andrea Kaufmann. Die Förderung der Entwicklung von musikalischen Hochbegabungen in der Bodenseeregion ist ein besonderer Aufgabenschwerpunkt des Vorarlberger Landeskonservatoriums neben den Berufsstudienangeboten Instrumental- und Gesangspädagogik sowie Konzertfachstudien. Derzeit werden im Studienbereich Begabtenförderung rund 200 Studierende ausgebildet, knapp 160 davon besuchen die Musikgymnasien Feldkirch und Schiers.

Das ab Herbst 2011 neu konzipierte "Künstlerische Basisstudium" als Optimierung bisheriger Betreuungskonzepte richtet sich an Instrumentalisten und Sänger ab dem vollendeten 14. Lebensjahr. Ziel ist die bestmögliche Vorbereitung auf ein Berufsstudium. Das Basisstudium vermittelt die grundlegenden Fertigkeiten, die durch Vertiefung und Erweiterung von Kompetenzen durch entsprechende Studienangebote ergänzt werden. Die Anmeldefrist zum Studienbeginn im Herbst 2011 im "Künstlerischen Basisstudium" sowie den

Studienangeboten Instrumental- und Gesangspädagogik sowie Künstlerisches Konzertsfach endet am Freitag, 29. April 2011.

Um individuelle Bedingungen zur intensiven Beschäftigung mit dem Instrument oder der Stimme in jungem Alter anzubieten und eine bestmögliche Entwicklung zu gewährleisten, bietet das Landeskonservatorium in enger Abstimmung mit dem Vorarlberger Musikschulwerk zudem die Ausweitung der gemeinsamen Angebote im Förderprogramm "Talentförderung" an. Ziel der Angebote ist nicht nur die Vermittlung von künstlerischen Fähigkeiten, sondern auch die Entwicklung einer ganzheitlichen künstlerischen Persönlichkeit.

### **Elementare Musikpädagogik: Musikerziehung für Körper und Geist**

Gemeinsam mit dem Vorarlberger Musikschulwerk fördert das Land Vorarlberg insbesondere auch die elementare Musikpädagogik. Die musikalische Früherziehung nimmt einen ganz besonderen Stellenwert im Rahmen des Musikschulunterrichts ein, sagt Landesrätin Andrea Kaufmann: "Es geht hier vor allem um den kreativen Umgang mit Musik und die Freude am Klang. Dadurch bietet die elementare Musikpädagogik insbesondere kleinen und Kleinstkindern einen idealen Einstieg in die Welt der Musik und des gemeinsamen Singens und Musizierens." Je früher Kinder mit Musik in Kontakt kommen, umso größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass sie später auch ein Instrument lernen wollen. Genau vor einem Jahr wurde deshalb in Zusammenarbeit zwischen dem Land Vorarlberg und dem Vorarlberger Musikschulwerk ein landesweites Projekt der Musikschulen in allen großen Städten des Landes durchgeführt, in welchem die elementare Musikpädagogik Kindern, Eltern und der interessierten Öffentlichkeit näher vorgestellt wurde.

Mittlerweile reicht aber die elementare Musikpädagogik auch weit über die Zielgruppe der Kinder hinaus und bietet Konzepte für alle Altersgruppen, auch Menschen mit Behinderungen ansatzweise auch für Senioren. Die elementare Musikerziehung spricht den Menschen – unabhängig von Alter und Vorbildung – in seiner Gesamtheit an. Körper, Emotion und Kognition werden gleichermaßen gefordert und gefördert. Der Zugang zu Musik, Tanz und Sprache als Mittel persönlichen Ausdrucks gibt spezielle Impulse für die Auseinandersetzung mit Kunstformen aus Vergangenheit und Gegenwart.

In Vorarlberg gibt es einen stark wachsenden Bedarf an Pädagoginnen und Pädagogen, die in diesem Bereich ausgebildet sind. Es war daher ein naheliegendes Anliegen, in diesem wichtigen Bereich ein Ausbildungsangebot am Vorarlberger Landeskonservatorium zu

entwickeln. Ab Herbst 2011 gibt es einen Lehrgang, der vier Semester dauert und in Wochenendblöcken abgehalten wird. Die darin vermittelten, umfassenden praktischen und theoretischen Kompetenzen im Bereich der elementaren Musikpädagogik orientieren sich an den besonderen Bedürfnissen dieses Praxisfeldes. Das Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur selbständigen Planung, Durchführung und Organisation von Elementarem Musikunterricht mit allen Altersgruppen. Das Ausbildungsangebot richtet sich vor allem an Personen aus pädagogischen, künstlerisch-musikalischen und sozialen Berufen, die bereits über eine entsprechende Berufsqualifikation verfügen oder in Ausbildung sind und eine zusätzliche Kompetenz erwerben wollen.

Anmeldungen zu diesem Lehrgang sind noch bis Juni 2011 möglich.

Weitere Informationen und Kontakt:

Studiensekretariat des Vorarlberger Landeskonservatoriums

Reichenfeldgasse 9, 6800 Feldkirch

Telefon 05522/71110, Email [sekretariat@vlk.ac.at](mailto:sekretariat@vlk.ac.at)

Webseite [www.vlk.ac.at](http://www.vlk.ac.at)

### **Attraktiver Ausbildungsort für Studierende aus aller Welt**

Derzeit studieren am Vorarlberger Landeskonservatorium etwa 400 angehende Musikerinnen und Musiker, davon kommen ca. 30 Prozent aus dem Ausland. Der Großteil der ausländischen Studierenden stammt aus der EU sowie aus der benachbarten Schweiz und Liechtenstein. Dazu gibt es auch Studierende aus außereuropäischen Ländern. Die Zahlen sowohl der Studierenden als auch der Bewerberinnen bzw. Bewerber haben in den letzten Jahren stetig zugenommen, was als Indiz für die wachsende Attraktivität des Konservatoriums gesehen werden kann. Unterrichtet werden die Studierenden von rund 65 Lehrenden. Im Lehrkörper befinden sich Musiker bzw. Pädagogen aus allen Kontinenten der Welt.

Die aktuellen, vielfältigen Studienangebote:

- Im Rahmen des Studienbereiches Begabtenförderung erhalten musikalische Talente im Alter von ca. 14 bis 19 Jahren eine erstklassige Vorbereitung auf ein späteres Musikstudium.
- In den Berufstudien der Instrumental- und Gesangspädagogik – mit akademischen Abschluss des Bachelor of Arts verliehen von der Musikuniversität Mozarteum Salzburg – sowie dem staatlichen künstlerischen Diplomstudium werden MusikpädagogInnen und KünstlerInnen ausgebildet. Die Kooperation mit dem Mozarteum, einer der renommiertesten Musikuniversitäten der Welt, hat sich hervorragend bewährt und öffnet den Absolventinnen und Absolventen des Konservatoriums interessante Wege.

- Im Studienbereich Weiterbildung gibt es Angebote für Berufs- und qualifizierte Freizeitmusikerinnen und -musiker. Hier seien insbesondere die Lehrgänge für Blasorchesterleitung, Chorleitung und Kirchenmusik genannt.

Voraussetzung für die Aufnahme in ein Studium ist in jedem Fall die erfolgreiche Absolvierung einer Aufnahmeprüfung.

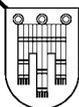
### **Internationale Vernetzung**

Dem Landeskonservatorium ist von der Europäischen Union im Jahr 2006 die Europäische Hochschulcharta überreicht worden. Es ist seit dieser Zeit mit inzwischen über 20 Musikhochschulen in ganz Europa vernetzt und bietet dadurch den Studierenden und Lehrenden Möglichkeiten des Austausches und internationalem Kompetenzerwerbs. Seit 2009 ist das Landeskonservatorium Mitglied der Internationalen Bodenseehochschule und damit Teil der tertiären Bildungslandschaft des internationalen Bodenseeraums.

### **Regionale Kulturkooperationen**

Das Zielbild des Vorarlberger Landeskonservatoriums räumt in seinen strategischen Zielen aus Sicht der Vorarlberger Landesregierung der Kulturpflege unter Einbeziehung der regionalen Kulturszene einen hohen Stellenwert ein. Kennzeichnend hierfür ist der Ausbau von regionalen Kooperationen. Hier sei insbesondere auf die Zusammenarbeit mit den Bregenzer Festspielen, dem ORF Landesstudio Vorarlberg, den Vorarlberger Nachrichten, dem Vorarlberger Landestheater, dem Internationalen Bodenseefestival, dem Feldkirch Festival, der Young Caritas Vorarlberg sowie vieler weiterer Kooperationen hingewiesen. Zudem bietet das Landeskonservatorium mit seiner KinderMusikUni Schülerinnen und Schülern zwischen acht und zwölf Jahren Einblicke und Hintergründe zu musikalischen Fragestellungen.

(konse2011.pku)



Landespressestelle Vorarlberg

informiert

*Pressefoyer – Dienstag, 12. April 2011*

**Vorarlberger Landeskonservatorium –  
Verbesserung bei der Begabtenförderung und  
neuer Lehrgang Elementare Musikpädagogik**

*mit*

**Landeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber**

**Landesrätin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann**

*(Kultur- und Wissenschaftsreferentin der Vorarlberger Landesregierung)*

**Direktor Jörg Maria Ortwein**

*(Künstlerischer Leiter des Vorarlberger Landeskonservatoriums)*

**Dr. Peter Schmid**

*(Geschäftsführer der Vorarlberger Landeskonservatorium GmbH)*

# **Vorarlberger Landeskonservatorium – Verbesserung bei der Begabtenförderung und neuer Lehrgang Elementare Musikpädagogik**

Pressefoyer, 12. April 2011

**Im Jahr 2008 hat sich das Vorarlberger Landeskonservatorium als höhere Musikausbildungsstätte des Landes Vorarlberg strategisch neu positioniert. Dieser Weg wird nun durch weitere Schritte fortgesetzt. Mit Beginn des Wintersemesters 2011/2012 werden wesentliche Verbesserungen im Studienbereich Begabtenförderung wirksam. Weiters wird ab Herbst 2011 erstmals und berufsbegleitend ein viersemestriger Ausbildungslehrgang für "Elementare Musikpädagogik" durchgeführt.**

"Die Eröffnung des Landeskonservatoriums im Oktober 1977 hat die Vorarlberger Bildungslandschaft und in der Folge die künstlerische Entwicklung im Lande auf dem Gebiet der Musik maßgeblich bereichert", so Landeshauptmann Herbert Sausgruber im Pressefoyer. Ziel des Landes sei es, das dichte Bildungsangebot im Musikbereich – im Landeskonservatorium, in den Musikschulen und in anderen Institutionen – zu unterstützen, damit junge Menschen eine hochwertige Ausbildung und bestmögliche Chancen für ihren künstlerischen Werdegang mit auf den Weg bekommen.

## **Basisstudium vermittelt Talenten die nötigen Grundlagen**

"Die regelmäßigen Erfolge bei Bewerbungen wie 'prima la musica' zeigen, dass wir in Vorarlberg viele musikalische Talente haben, die zu fördern sich lohnt", sagt Landesrätin Andrea Kaufmann. Die Förderung der Entwicklung von musikalischen Hochbegabungen in der Bodenseeregion ist ein besonderer Aufgabenschwerpunkt des Vorarlberger Landeskonservatoriums neben den Berufsstudienangeboten Instrumental- und Gesangspädagogik sowie Konzertfachstudien. Derzeit werden im Studienbereich Begabtenförderung rund 200 Studierende ausgebildet, knapp 160 davon besuchen die Musikgymnasien Feldkirch und Schiers.

Das ab Herbst 2011 neu konzipierte "Künstlerische Basisstudium" als Optimierung bisheriger Betreuungskonzepte richtet sich an Instrumentalisten und Sänger ab dem vollendeten 14. Lebensjahr. Ziel ist die bestmögliche Vorbereitung auf ein Berufsstudium. Das Basisstudium vermittelt die grundlegenden Fertigkeiten, die durch Vertiefung und Erweiterung von Kompetenzen durch entsprechende Studienangebote ergänzt werden. Die Anmeldefrist zum Studienbeginn im Herbst 2011 im "Künstlerischen Basisstudium" sowie den

Studienangeboten Instrumental- und Gesangspädagogik sowie Künstlerisches Konzertsfach endet am Freitag, 29. April 2011.

Um individuelle Bedingungen zur intensiven Beschäftigung mit dem Instrument oder der Stimme in jungem Alter anzubieten und eine bestmögliche Entwicklung zu gewährleisten, bietet das Landeskonservatorium in enger Abstimmung mit dem Vorarlberger Musikschulwerk zudem die Ausweitung der gemeinsamen Angebote im Förderprogramm "Talentförderung" an. Ziel der Angebote ist nicht nur die Vermittlung von künstlerischen Fähigkeiten, sondern auch die Entwicklung einer ganzheitlichen künstlerischen Persönlichkeit.

### **Elementare Musikpädagogik: Musikerziehung für Körper und Geist**

Gemeinsam mit dem Vorarlberger Musikschulwerk fördert das Land Vorarlberg insbesondere auch die elementare Musikpädagogik. Die musikalische Früherziehung nimmt einen ganz besonderen Stellenwert im Rahmen des Musikschulunterrichts ein, sagt Landesrätin Andrea Kaufmann: "Es geht hier vor allem um den kreativen Umgang mit Musik und die Freude am Klang. Dadurch bietet die elementare Musikpädagogik insbesondere kleinen und Kleinstkindern einen idealen Einstieg in die Welt der Musik und des gemeinsamen Singens und Musizierens." Je früher Kinder mit Musik in Kontakt kommen, umso größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass sie später auch ein Instrument lernen wollen. Genau vor einem Jahr wurde deshalb in Zusammenarbeit zwischen dem Land Vorarlberg und dem Vorarlberger Musikschulwerk ein landesweites Projekt der Musikschulen in allen großen Städten des Landes durchgeführt, in welchem die elementare Musikpädagogik Kindern, Eltern und der interessierten Öffentlichkeit näher vorgestellt wurde.

Mittlerweile reicht aber die elementare Musikpädagogik auch weit über die Zielgruppe der Kinder hinaus und bietet Konzepte für alle Altersgruppen, auch Menschen mit Behinderungen ansatzweise auch für Senioren. Die elementare Musikerziehung spricht den Menschen – unabhängig von Alter und Vorbildung – in seiner Gesamtheit an. Körper, Emotion und Kognition werden gleichermaßen gefordert und gefördert. Der Zugang zu Musik, Tanz und Sprache als Mittel persönlichen Ausdrucks gibt spezielle Impulse für die Auseinandersetzung mit Kunstformen aus Vergangenheit und Gegenwart.

In Vorarlberg gibt es einen stark wachsenden Bedarf an Pädagoginnen und Pädagogen, die in diesem Bereich ausgebildet sind. Es war daher ein naheliegendes Anliegen, in diesem wichtigen Bereich ein Ausbildungsangebot am Vorarlberger Landeskonservatorium zu

entwickeln. Ab Herbst 2011 gibt es einen Lehrgang, der vier Semester dauert und in Wochenendblöcken abgehalten wird. Die darin vermittelten, umfassenden praktischen und theoretischen Kompetenzen im Bereich der elementaren Musikpädagogik orientieren sich an den besonderen Bedürfnissen dieses Praxisfeldes. Das Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur selbständigen Planung, Durchführung und Organisation von Elementarem Musikunterricht mit allen Altersgruppen. Das Ausbildungsangebot richtet sich vor allem an Personen aus pädagogischen, künstlerisch-musikalischen und sozialen Berufen, die bereits über eine entsprechende Berufsqualifikation verfügen oder in Ausbildung sind und eine zusätzliche Kompetenz erwerben wollen.

Anmeldungen zu diesem Lehrgang sind noch bis Juni 2011 möglich.

Weitere Informationen und Kontakt:

Studiensekretariat des Vorarlberger Landeskonservatoriums

Reichenfeldgasse 9, 6800 Feldkirch

Telefon 05522/71110, Email [sekretariat@vlk.ac.at](mailto:sekretariat@vlk.ac.at)

Webseite [www.vlk.ac.at](http://www.vlk.ac.at)

### **Attraktiver Ausbildungsort für Studierende aus aller Welt**

Derzeit studieren am Vorarlberger Landeskonservatorium etwa 400 angehende Musikerinnen und Musiker, davon kommen ca. 30 Prozent aus dem Ausland. Der Großteil der ausländischen Studierenden stammt aus der EU sowie aus der benachbarten Schweiz und Liechtenstein. Dazu gibt es auch Studierende aus außereuropäischen Ländern. Die Zahlen sowohl der Studierenden als auch der Bewerberinnen bzw. Bewerber haben in den letzten Jahren stetig zugenommen, was als Indiz für die wachsende Attraktivität des Konservatoriums gesehen werden kann. Unterrichtet werden die Studierenden von rund 65 Lehrenden. Im Lehrkörper befinden sich Musiker bzw. Pädagogen aus allen Kontinenten der Welt.

Die aktuellen, vielfältigen Studienangebote:

- Im Rahmen des Studienbereiches Begabtenförderung erhalten musikalische Talente im Alter von ca. 14 bis 19 Jahren eine erstklassige Vorbereitung auf ein späteres Musikstudium.
- In den Berufstudien der Instrumental- und Gesangspädagogik – mit akademischen Abschluss des Bachelor of Arts verliehen von der Musikuniversität Mozarteum Salzburg – sowie dem staatlichen künstlerischen Diplomstudium werden MusikpädagogInnen und KünstlerInnen ausgebildet. Die Kooperation mit dem Mozarteum, einer der renommiertesten Musikuniversitäten der Welt, hat sich hervorragend bewährt und öffnet den Absolventinnen und Absolventen des Konservatoriums interessante Wege.

- Im Studienbereich Weiterbildung gibt es Angebote für Berufs- und qualifizierte Freizeitmusikerinnen und -musiker. Hier seien insbesondere die Lehrgänge für Blasorchesterleitung, Chorleitung und Kirchenmusik genannt.

Voraussetzung für die Aufnahme in ein Studium ist in jedem Fall die erfolgreiche Absolvierung einer Aufnahmeprüfung.

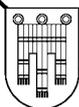
### **Internationale Vernetzung**

Dem Landeskonservatorium ist von der Europäischen Union im Jahr 2006 die Europäische Hochschulcharta überreicht worden. Es ist seit dieser Zeit mit inzwischen über 20 Musikhochschulen in ganz Europa vernetzt und bietet dadurch den Studierenden und Lehrenden Möglichkeiten des Austausches und internationalem Kompetenzerwerbs. Seit 2009 ist das Landeskonservatorium Mitglied der Internationalen Bodenseehochschule und damit Teil der tertiären Bildungslandschaft des internationalen Bodenseeraums.

### **Regionale Kulturkooperationen**

Das Zielbild des Vorarlberger Landeskonservatoriums räumt in seinen strategischen Zielen aus Sicht der Vorarlberger Landesregierung der Kulturpflege unter Einbeziehung der regionalen Kulturszene einen hohen Stellenwert ein. Kennzeichnend hierfür ist der Ausbau von regionalen Kooperationen. Hier sei insbesondere auf die Zusammenarbeit mit den Bregenzer Festspielen, dem ORF Landesstudio Vorarlberg, den Vorarlberger Nachrichten, dem Vorarlberger Landestheater, dem Internationalen Bodenseefestival, dem Feldkirch Festival, der Young Caritas Vorarlberg sowie vieler weiterer Kooperationen hingewiesen. Zudem bietet das Landeskonservatorium mit seiner KinderMusikUni Schülerinnen und Schülern zwischen acht und zwölf Jahren Einblicke und Hintergründe zu musikalischen Fragestellungen.

(konse2011.pku)



Landespressestelle Vorarlberg

informiert

*Pressefoyer – Dienstag, 12. April 2011*

**Vorarlberger Landeskonservatorium –  
Verbesserung bei der Begabtenförderung und  
neuer Lehrgang Elementare Musikpädagogik**

*mit*

**Landeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber**

**Landesrätin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann**

*(Kultur- und Wissenschaftsreferentin der Vorarlberger Landesregierung)*

**Direktor Jörg Maria Ortwein**

*(Künstlerischer Leiter des Vorarlberger Landeskonservatoriums)*

**Dr. Peter Schmid**

*(Geschäftsführer der Vorarlberger Landeskonservatorium GmbH)*

# **Vorarlberger Landeskonservatorium – Verbesserung bei der Begabtenförderung und neuer Lehrgang Elementare Musikpädagogik**

Pressefoyer, 12. April 2011

**Im Jahr 2008 hat sich das Vorarlberger Landeskonservatorium als höhere Musikausbildungsstätte des Landes Vorarlberg strategisch neu positioniert. Dieser Weg wird nun durch weitere Schritte fortgesetzt. Mit Beginn des Wintersemesters 2011/2012 werden wesentliche Verbesserungen im Studienbereich Begabtenförderung wirksam. Weiters wird ab Herbst 2011 erstmals und berufsbegleitend ein viersemestriger Ausbildungslehrgang für "Elementare Musikpädagogik" durchgeführt.**

"Die Eröffnung des Landeskonservatoriums im Oktober 1977 hat die Vorarlberger Bildungslandschaft und in der Folge die künstlerische Entwicklung im Lande auf dem Gebiet der Musik maßgeblich bereichert", so Landeshauptmann Herbert Sausgruber im Pressefoyer. Ziel des Landes sei es, das dichte Bildungsangebot im Musikbereich – im Landeskonservatorium, in den Musikschulen und in anderen Institutionen – zu unterstützen, damit junge Menschen eine hochwertige Ausbildung und bestmögliche Chancen für ihren künstlerischen Werdegang mit auf den Weg bekommen.

## **Basisstudium vermittelt Talenten die nötigen Grundlagen**

"Die regelmäßigen Erfolge bei Bewerbungen wie 'prima la musica' zeigen, dass wir in Vorarlberg viele musikalische Talente haben, die zu fördern sich lohnt", sagt Landesrätin Andrea Kaufmann. Die Förderung der Entwicklung von musikalischen Hochbegabungen in der Bodenseeregion ist ein besonderer Aufgabenschwerpunkt des Vorarlberger Landeskonservatoriums neben den Berufsstudienangeboten Instrumental- und Gesangspädagogik sowie Konzertfachstudien. Derzeit werden im Studienbereich Begabtenförderung rund 200 Studierende ausgebildet, knapp 160 davon besuchen die Musikgymnasien Feldkirch und Schiers.

Das ab Herbst 2011 neu konzipierte "Künstlerische Basisstudium" als Optimierung bisheriger Betreuungskonzepte richtet sich an Instrumentalisten und Sänger ab dem vollendeten 14. Lebensjahr. Ziel ist die bestmögliche Vorbereitung auf ein Berufsstudium. Das Basisstudium vermittelt die grundlegenden Fertigkeiten, die durch Vertiefung und Erweiterung von Kompetenzen durch entsprechende Studienangebote ergänzt werden. Die Anmeldefrist zum Studienbeginn im Herbst 2011 im "Künstlerischen Basisstudium" sowie den

Studienangeboten Instrumental- und Gesangspädagogik sowie Künstlerisches Konzertsfach endet am Freitag, 29. April 2011.

Um individuelle Bedingungen zur intensiven Beschäftigung mit dem Instrument oder der Stimme in jungem Alter anzubieten und eine bestmögliche Entwicklung zu gewährleisten, bietet das Landeskonservatorium in enger Abstimmung mit dem Vorarlberger Musikschulwerk zudem die Ausweitung der gemeinsamen Angebote im Förderprogramm "Talentförderung" an. Ziel der Angebote ist nicht nur die Vermittlung von künstlerischen Fähigkeiten, sondern auch die Entwicklung einer ganzheitlichen künstlerischen Persönlichkeit.

### **Elementare Musikpädagogik: Musikerziehung für Körper und Geist**

Gemeinsam mit dem Vorarlberger Musikschulwerk fördert das Land Vorarlberg insbesondere auch die elementare Musikpädagogik. Die musikalische Früherziehung nimmt einen ganz besonderen Stellenwert im Rahmen des Musikschulunterrichts ein, sagt Landesrätin Andrea Kaufmann: "Es geht hier vor allem um den kreativen Umgang mit Musik und die Freude am Klang. Dadurch bietet die elementare Musikpädagogik insbesondere kleinen und Kleinstkindern einen idealen Einstieg in die Welt der Musik und des gemeinsamen Singens und Musizierens." Je früher Kinder mit Musik in Kontakt kommen, umso größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass sie später auch ein Instrument lernen wollen. Genau vor einem Jahr wurde deshalb in Zusammenarbeit zwischen dem Land Vorarlberg und dem Vorarlberger Musikschulwerk ein landesweites Projekt der Musikschulen in allen großen Städten des Landes durchgeführt, in welchem die elementare Musikpädagogik Kindern, Eltern und der interessierten Öffentlichkeit näher vorgestellt wurde.

Mittlerweile reicht aber die elementare Musikpädagogik auch weit über die Zielgruppe der Kinder hinaus und bietet Konzepte für alle Altersgruppen, auch Menschen mit Behinderungen ansatzweise auch für Senioren. Die elementare Musikerziehung spricht den Menschen – unabhängig von Alter und Vorbildung – in seiner Gesamtheit an. Körper, Emotion und Kognition werden gleichermaßen gefordert und gefördert. Der Zugang zu Musik, Tanz und Sprache als Mittel persönlichen Ausdrucks gibt spezielle Impulse für die Auseinandersetzung mit Kunstformen aus Vergangenheit und Gegenwart.

In Vorarlberg gibt es einen stark wachsenden Bedarf an Pädagoginnen und Pädagogen, die in diesem Bereich ausgebildet sind. Es war daher ein naheliegendes Anliegen, in diesem wichtigen Bereich ein Ausbildungsangebot am Vorarlberger Landeskonservatorium zu

entwickeln. Ab Herbst 2011 gibt es einen Lehrgang, der vier Semester dauert und in Wochenendblöcken abgehalten wird. Die darin vermittelten, umfassenden praktischen und theoretischen Kompetenzen im Bereich der elementaren Musikpädagogik orientieren sich an den besonderen Bedürfnissen dieses Praxisfeldes. Das Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur selbständigen Planung, Durchführung und Organisation von Elementarem Musikunterricht mit allen Altersgruppen. Das Ausbildungsangebot richtet sich vor allem an Personen aus pädagogischen, künstlerisch-musikalischen und sozialen Berufen, die bereits über eine entsprechende Berufsqualifikation verfügen oder in Ausbildung sind und eine zusätzliche Kompetenz erwerben wollen.

Anmeldungen zu diesem Lehrgang sind noch bis Juni 2011 möglich.

Weitere Informationen und Kontakt:

Studiensekretariat des Vorarlberger Landeskonservatoriums

Reichenfeldgasse 9, 6800 Feldkirch

Telefon 05522/71110, Email [sekretariat@vlk.ac.at](mailto:sekretariat@vlk.ac.at)

Webseite [www.vlk.ac.at](http://www.vlk.ac.at)

### **Attraktiver Ausbildungsort für Studierende aus aller Welt**

Derzeit studieren am Vorarlberger Landeskonservatorium etwa 400 angehende Musikerinnen und Musiker, davon kommen ca. 30 Prozent aus dem Ausland. Der Großteil der ausländischen Studierenden stammt aus der EU sowie aus der benachbarten Schweiz und Liechtenstein. Dazu gibt es auch Studierende aus außereuropäischen Ländern. Die Zahlen sowohl der Studierenden als auch der Bewerberinnen bzw. Bewerber haben in den letzten Jahren stetig zugenommen, was als Indiz für die wachsende Attraktivität des Konservatoriums gesehen werden kann. Unterrichtet werden die Studierenden von rund 65 Lehrenden. Im Lehrkörper befinden sich Musiker bzw. Pädagogen aus allen Kontinenten der Welt.

Die aktuellen, vielfältigen Studienangebote:

- Im Rahmen des Studienbereiches Begabtenförderung erhalten musikalische Talente im Alter von ca. 14 bis 19 Jahren eine erstklassige Vorbereitung auf ein späteres Musikstudium.
- In den Berufstudien der Instrumental- und Gesangspädagogik – mit akademischen Abschluss des Bachelor of Arts verliehen von der Musikuniversität Mozarteum Salzburg – sowie dem staatlichen künstlerischen Diplomstudium werden MusikpädagogInnen und KünstlerInnen ausgebildet. Die Kooperation mit dem Mozarteum, einer der renommiertesten Musikuniversitäten der Welt, hat sich hervorragend bewährt und öffnet den Absolventinnen und Absolventen des Konservatoriums interessante Wege.

- Im Studienbereich Weiterbildung gibt es Angebote für Berufs- und qualifizierte Freizeitmusikerinnen und -musiker. Hier seien insbesondere die Lehrgänge für Blasorchesterleitung, Chorleitung und Kirchenmusik genannt.

Voraussetzung für die Aufnahme in ein Studium ist in jedem Fall die erfolgreiche Absolvierung einer Aufnahmeprüfung.

### **Internationale Vernetzung**

Dem Landeskonservatorium ist von der Europäischen Union im Jahr 2006 die Europäische Hochschulcharta überreicht worden. Es ist seit dieser Zeit mit inzwischen über 20 Musikhochschulen in ganz Europa vernetzt und bietet dadurch den Studierenden und Lehrenden Möglichkeiten des Austausches und internationalem Kompetenzerwerbs. Seit 2009 ist das Landeskonservatorium Mitglied der Internationalen Bodenseehochschule und damit Teil der tertiären Bildungslandschaft des internationalen Bodenseeraums.

### **Regionale Kulturkooperationen**

Das Zielbild des Vorarlberger Landeskonservatoriums räumt in seinen strategischen Zielen aus Sicht der Vorarlberger Landesregierung der Kulturpflege unter Einbeziehung der regionalen Kulturszene einen hohen Stellenwert ein. Kennzeichnend hierfür ist der Ausbau von regionalen Kooperationen. Hier sei insbesondere auf die Zusammenarbeit mit den Bregenzer Festspielen, dem ORF Landesstudio Vorarlberg, den Vorarlberger Nachrichten, dem Vorarlberger Landestheater, dem Internationalen Bodenseefestival, dem Feldkirch Festival, der Young Caritas Vorarlberg sowie vieler weiterer Kooperationen hingewiesen. Zudem bietet das Landeskonservatorium mit seiner KinderMusikUni Schülerinnen und Schülern zwischen acht und zwölf Jahren Einblicke und Hintergründe zu musikalischen Fragestellungen.

(konse2011.pku)